

<http://www.kommunalinfo-mannheim.de/lokalteil-mannheim/349-die-vollversammlung-ist-das-wichtigste-organ-im-juz.html>

„Die Vollversammlung ist das wichtigste Organ im JUZ“



Die Geschäftsführung (kurz: Gefü) des JUZ in Mannheim besteht aus drei Personen. Aufgrund der antifaschistischen Ausrichtung des JUZ und der Gefahr von Nazi-Übergriffen bleiben die drei für dieses Interview anonym.

Wie sieht euer Aufgabenfeld als Geschäftsführung aus?

Gefü: In der Geschäftsführung des JUZ arbeiten wir derzeit zu dritt

als Angestellte mit jeweils einer halben Stelle. Wir teilen uns die Aufgaben, die einerseits der Trägerverein des Jugendzentrum in Selbstverwaltung als Träger bzw. juristisch haftbare Person an uns als Geschäftsführung delegiert sowie andererseits die Aufgaben, die nicht von den aktiven ehrenamtlichen Jugendlichen im JUZ geleistet werden. Neben der Verwaltung der Gelder betrifft dies bestimmte Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit und Projekte wie beispielsweise den Sprachkurs „Deutsch für Flüchtlinge und Migrant_innen“ oder die Mitarbeit im Netzwerk für Demokratie und Courage, das antirassistische Bildungsarbeit mit Schulklassen in Baden-Württemberg betreibt.

Welchen Einfluss hat die Vollversammlung auf eure Arbeit?

Gefü: Die Vollversammlung (kurz: VV) ist das wichtigste Organ der Selbstverwaltung im JUZ. Hier werden alle das JUZ betreffenden Entscheidungen diskutiert, gefällt, erneut diskutiert und eventuell auch wieder zurückgenommen. Die Geschäftsführung selbst hat in der Vollversammlung lediglich eine beratende Funktion, steht mit Wissen zur Seite oder bereitet Informationen für bestimmte Themen vor. Mitentscheidungsrecht haben wir Hauptamtlichen nicht, setzen aber die Beschlüsse der VV im Rahmen unserer Tätigkeiten mit um. Insofern könnte man uns auch als Angestellte der aktiven Ehrenamtlichen bzw. der VV sehen. So ist der Einfluss also sehr groß. Zum Beispiel gilt für uns der Putzplan des JUZ genauso wie für die Fachschaften, Gruppen und Bands im JUZ, sprich: auch die Geschäftsführung putzt!

Was sind die Besonderheiten von einem Jugendzentrum in Selbstverwaltung?

Gefü: Das Prinzip der Selbstverwaltung wird hier mit allem, was dazugehört, umgesetzt. Es gibt im JUZ eben keine Sozialpädagog_innen, die den Kids irgendein Programm stricken – die Jugendlichen machen hier selbstverantwortlich das Programm, vom wöchentlich stattfindenden Freiraumcafé über politische Informationsveranstaltungen, Partys und Konzerten zu mehrtägigen Festivals und größeren Veranstaltungsreihen! Organisiert wird das alles auf einem basisdemokratischen Selbstverständnis. Auf Plena wird zum Beispiel im Konsensprinzip entschieden und Diskriminierungsformen wie Rassismus, Sexismus und Homophobie sind No-Gos!

Das Prinzip beinhaltet dementsprechend auch stundenlange Diskussionen und hin und wieder ungeputzte Klos genauso wie erfolgreiche öffentlichkeitswirksame Aktionen und strahlende Gesichter von Veranstalter_innen und Besucher_innen auf fetten Partys!

Welche Personengruppe soll insbesondere angesprochen werden?

Gefü: Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Bock haben selbstverwaltet etwas zu reißen! Einfach mal ausprobieren und auch mal scheitern gehört genauso dazu wie sich selbst zu verwirklichen, an den selbst gesetzten Zielen zu wachsen und Erfolge zu feiern! So könnte man unsere Zielgruppe umschreiben.

Aus welchen Mitteln werden die Kosten gedeckt?

Gefü: Das JUZ erhält einen städtischen Zuschuss und bestreitet darüber hinaus eigene Einnahmen durch Veranstaltungen. Dazu gehören bestimmte Teile des Eintritts plus Getränkeeinnahmen, Spenden und weitere Fördergelder. Um die vielfältigen Angebote und Aktivitäten im JUZ finanzieren zu können geht es leider nicht ohne selbst erwirtschaftete Einnahmen. Deshalb kann auch nicht jede Veranstaltung im JUZ kostenfrei sein, obwohl wir uns bemühen, Eintrittsgelder und Getränkepreise als unkommerzieller Freiraum für Jugendliche und junge Erwachsene so gering wie möglich zu halten! Punktuell akquiriert das JUZ Fördergelder, um bestimmte Projekte umzusetzen, die sonst nicht durchführbar wären, wie beispielsweise die anfangs erwähnten Sprachkurse für Flüchtlinge und Migrant_innen.

Was sind die nächsten Events im JUZ?

Gefü: Am 16. Februar findet ab 20:00 Uhr ein Punk-Rock-Konzert mit Nihil Baxter, NXD, Snob Value, Leidkultur, DEIBDJ, Septic Dieter und Danger! Danger! statt. Von Ende April bis Anfang Mai sind zudem anlässlich des 40. JUZ-Geburtstages viele bunte Veranstaltungen in und um das JUZ herum vorgesehen.

[Kommunal-Info Mannheim 4/2013]